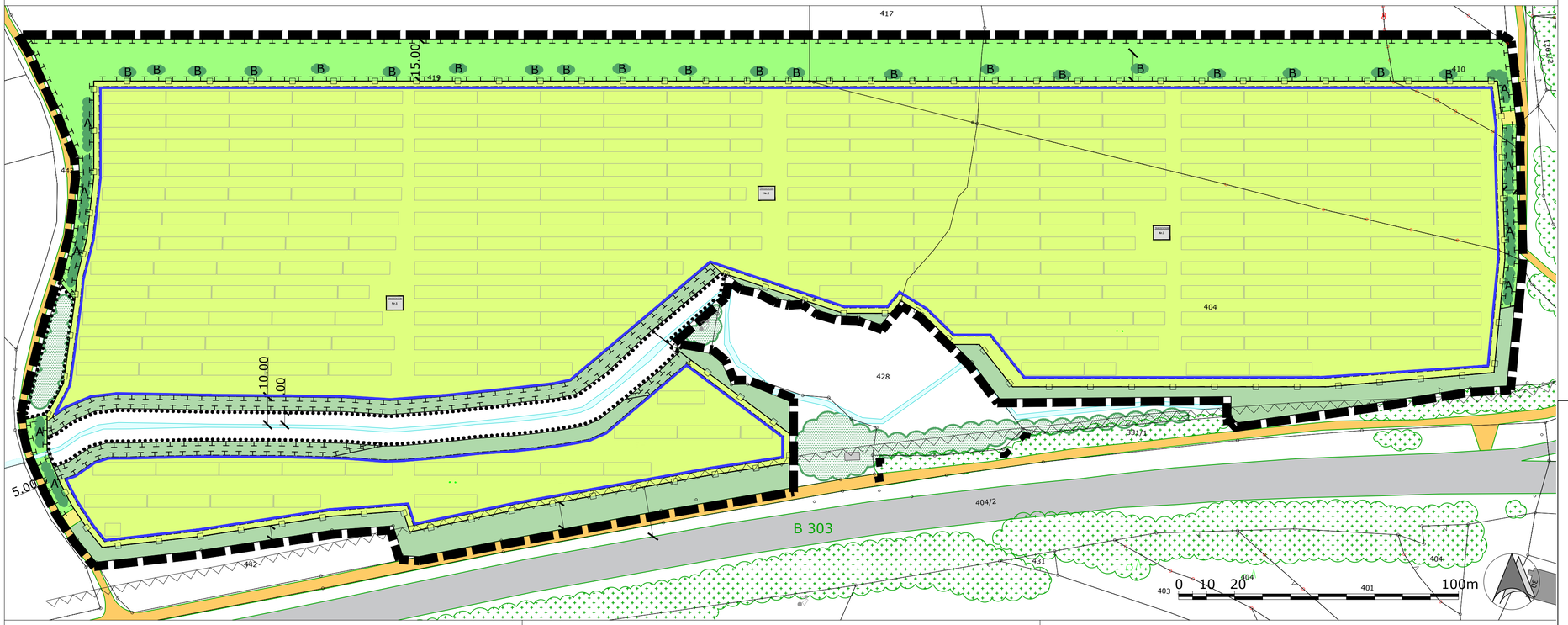
zu Pkt. 10.2 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan



Vorhaben- und Erschließungsplan
‚Greenpark Fichtelgebirge (Berghof) - BA 1'

Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche
Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30 %
Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen.

Ausgleichsflächen

Hecken-/ Gehölzpflanzung
Kennzeichnung A:
2-reihige Hecke, Arten siehe Pflanzschema und Pflanzliste 1
Kennzeichung B:
Pflanzung vereinzelter Gehözgruppen, Länge maximal 10 m, keine geschlossene Hecke, Arten gemäß Pflanzliste 2
Pflege der Hecken/Gehölzpflanzungen: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.
Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen" möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen.
Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgras-/Saumbereiche. Sie werden werden alle zwei bis drei Jahre im Herbst abschnittsweise gemäht. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

Entwicklung von artenreichen Säumen entlang des Grabens und der Einfriedung - Pflege in Abschnitten im mehrjährigen Turnuns (ca. alle zwei bis drei Jahre).

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände

Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 2-5 m

örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen

5.00 Bemaßung

Bestand - nachrichtlich

2402 Flurgrenzen, Flurnummern

Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches

B 303 überörtliche Verkehrsfläche Bundesstraße 303

Wald- und sonstige Gehölzbestände

Gehölzbestand innerhalb des Geltungsbereiches

Graben

Anbauverbotszone Bundesstraße

Ver-/Entsorgung

1. Wasserver- und Entsorgung

Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.

2. Strom-/Telekommunikationsversorgung

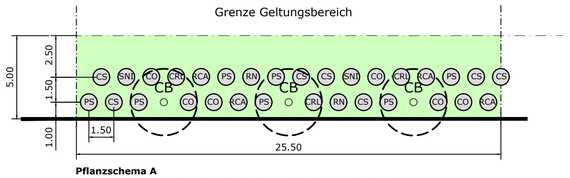
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.

Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

Pflanzliste 1 -Pflanzschema

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommengebietes 3 "Südostdeutsches Hügel- und Bergland"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm

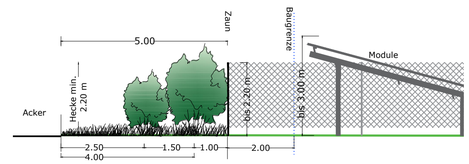


Pflanzschema A
(Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke; 25,5 m lang 5,00 m breit)

Pflanzliste 2

	BOT-NAME	Name	Kürzel
	Rosa canina	Hundsrose	RCA
	Crataegus monogyna	Weißdorn	CRL
	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommengebietes 3 "Südostdeutsches Hügel- und Bergland"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



Systemschnitt Eingrünung, M 1: 100

MAK
STADT MARKTREDWITZ

Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet

"Greenpark Fichtelgebirge (Berghof) - BA 1"
Gemarkung Oberredwitz

M 1 : 1000

Stadt Marktredwitz
Stadtbauamt / Stadtplanung, 21.02.2022

Letz, Verwaltungsfachwirt
Stadtplanung gez.:

Plotdatum 11.02.2022 961 vBBP Solarpark Marktredwitz Vorentwurf.dwg